



U6-Chauffeurin Oswald mit Top-Anwalt Johannes Bügler



Mehr als 200.000 Passagiere fahren täglich mit der Linie U6

➤ Nach Brutal-Stopp bei 60 km/h ➤ Wiener Linien: „Die Passagiere sind sicher“

U6: Problem mit der Bremse?

Ein Gerichtsprozess um eine gefeuerte U-Bahn-Fahrerin enthüllt ein vermeintliches Sicherheitsproblem bei der U6: Eine voll besetzte Garnitur war

digung vor Gericht. Und bekam recht (Urteil rechtsgültig!). Die Fahrerin bestritt stets, die Federspeicherbremse betätigt zu haben. Diese Bremse ist vergleichbar mit der Handbremse im

nächste Mal knallt vielleicht ein Passagier gegen die Scheibe. Die Wiener Linien halten das für abwegig: „Die U6-Züge legen jedes Jahr zig Millionen Kilometer zurück. In der Geschichte der

zigen Fall, bei dem sich die Federspeicherbremse selbsttätig aktiviert hat, wir glauben immer noch an einen Fahrfehler.“ Oswald darf ab Dezember wieder eine U-Bahn durch Wien steuern.